



**Monday 9 June 2014 – Morning**

**A2 GCE GERMAN**

**F714/01** Listening, Reading and Writing 2

Candidates answer on the Question Paper.

**OCR supplied materials:**

- Special Sheet (inserted)
- CD

**Other materials required:**

None

**Duration:** 2 hours 45 minutes



Candidate forename		Candidate surname	
-----------------------	--	----------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- The Special Sheet will be found inside this document.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Answer **all** the questions in Sections A and B and **one** question in Section C.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined page at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Do **not** write in the bar codes.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are three sections in this paper:  
**Section A: 35 marks Listening and Writing**  
**Section B: 60 marks Reading and Writing**  
**Section C: 45 marks Writing**
- You will be awarded marks for the quality of written communication in German and English.
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **20** pages. Any blank pages are indicated.

**SECTION A – Listening and Writing**

*Recommended time for Section A: 30 minutes*

**Task 1: Listening**

**INTERNATIONAL CRIME**

**Listen to the report and answer the following questions IN ENGLISH. [10 marks]**

- (a) What did the people find when they got back to their camper van? Give full details.  
.....  
..... [2]
  
- (b) What precise statistics are given for Berlin for the previous year? Give full details.  
.....  
..... [2]
  
- (c) Describe what the police often find at the Polish border.  
..... [1]
  
- (d) Apart from this, what is becoming increasingly common? Give **two** details.  
.....  
..... [2]
  
- (e) What bicycles are especially popular?  
..... [1]
  
- (f) Apart from outside schools, give **one** other place where you should be particularly cautious about leaving your bicycle.  
..... [1]
  
- (g) What recommendation is made?  
..... [1]

## Aufgabe 2: Hörtext

## INTERVIEW MIT DEM UMWELTMINISTER

Hören Sie das Interview und beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH.

[20 Punkte für Textverständnis + 5 Punkte für Qualität der Sprache]

(a) Was genau möchte der Minister für die nächste Generation sicherstellen?

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(iii) ..... [1]

(b) Was macht der Minister persönlich für die Umwelt? Nennen Sie **zwei** Sachen, die er jetzt schon macht.

(i) ..... [1]

(ii) ..... [1]

(c) Warum fährt er jetzt mit dem Auto ins Büro?

..... [1]

(d) Warum hält es der Minister für so wichtig, die Erderwärmung unter Kontrolle zu halten?

..... [1]

(e) Was will Deutschland bis zum Jahr 2020 erreichen?

..... [1]

(f) Wie hofft die Regierung, ihr Ziel zu erreichen?

.....

..... [2]

**(g)** Nennen Sie zwei katastrophale Folgen des Klimawandels.

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(h)** Was wird in Deutschland passieren?

..... [1]

**(i)** Nennen Sie zwei positive Aspekte über Deutschland, die der Minister erwähnt.

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(j)** Was wollen die Länder, die an Klimagipfeln teilnehmen?

..... [1]

**(k)** Nennen Sie zwei Maßnahmen, die Industriestaaten unternehmen sollten.

**(i)** ..... [1]

**(ii)** ..... [1]

**(l)** Welchen Fehler haben Industriestaaten in der Vergangenheit begangen?

..... [1]

**(m)** Laut dem Minister, was zeigt, dass seine Partei realistischer als die Grünen ist?

..... [1]

**SECTION B – Reading and Writing**

*Recommended time for Section B: 1 hour*

**In Section B there are 5 marks for Quality of Language.**

**Aufgaben 3 bis 5**

**Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Eine historische Sensation“.**

**Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.**

**Eine historische Sensation**

***Nach mehr als 100 Jahren hört man die Stimme von Bismarck!***

- 1 Vor kurzem wollten amerikanische Medienhistoriker auf einer historischen Phonograph-Aufnahme eine Stimme identifizieren und wendeten sich daher an den Deutschen Stephan Puille, einen international bekannten Experten für frühe Tonaufnahmen. Puille verbringt einen erheblichen Teil seiner Freizeit sozusagen in der Vergangenheit und ist immer auf der Suche nach frühen Audio-Aufzeichnungen. Ihn fasziniert die Zeit um 1900, insbesondere die Alltagskultur. Aus seiner Sicht ist es die gute alte Zeit, als Europa noch nicht von Weltkriegen erschüttert wurde und alles möglich schien.
- 2 Ein Mann mit unverkennbar deutschem Akzent rezitiert auf diesen Aufnahmen aus einem amerikanischen Volkslied. Darauf folgen einige Verse auf Deutsch. Weiter spricht er die ersten Zeilen der Marseillaise, der französischen Nationalhymne. Die Rezitation endet mit dem „Rat eines Vaters an seinen Sohn“, Arbeit, Essen und Trinken „in Maßen“ zu treiben.
- 3 Die Aufnahmen, die man schon 1957 gefunden hatte, wurden neulich wieder untersucht, und erst dann hat man ihre mögliche Bedeutung erkannt. Es gelang den Forschern, zwölf der insgesamt siebzehn Aufnahmen abzuspielen und sie in digitale Audiofiles umzuwandeln. Schnell wurde klar, dass hier etwas Wichtiges war: Brahms selbst spielte darauf, und man hörte auch die erste Aufnahme eines Chopin-Stücks, von einem berühmten Kölner Pianisten gespielt. Und dann eine männliche Stimme: „Friedrichsruh am 7. Oktober 1889“. Für Puille war das ein klares Zeichen: Friedrichsruh war ja der Familiensitz der Bismarcks bei Hamburg.
- 4 Die Stimme gehört ohne Zweifel dem 74-jährigen Otto von Bismarck. Es ist die einzige Audio-Aufnahme Bismarcks und entstand 1889 mit dem Phonographen, Erfindung des amerikanischen Wissenschaftlers Thomas Edison. Theo Wangemann, ein deutschstämmiger Mitarbeiter Edisons, reiste durch Europa, um den Phonographen öffentlich vorzuführen – und Aufnahmen prominenter Stimmen zu machen. Könnte es sich aber um eine Fälschung handeln? „Kommt gar nicht in Frage“, meint Puille.

**Aufgabe 3**

**Absätze 1 und 2**

**Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.**

**[10 Punkte]**

**(a)** Was wussten die Medienhistoriker zuerst nicht, als sie die Stimme hörten?

..... [1]

**(b)** Wozu wendeten sie sich an Stephan Puille?

..... [1]

**(c)** Warum dachten sie, dass Puille für die Aufgabe geeignet wäre?

..... [1]

**(d)** Was macht Puille gern in seiner Freizeit?

..... [1]

**(e)** Welche geschichtliche Epoche mag er besonders?

..... [1]

**(f)** Welcher Aspekt dieser Epoche interessiert ihn am meisten?

..... [1]

**(g)** Was passierte am Ende dieser Zeit?

..... [1]

(h) Was macht der Mann auf den Aufnahmen zuerst?

..... [1]

(i) Welche Sprachen hört man?

..... [1]

(j) Was sollte der Sohn **nicht** machen, wenn er dem Rat seines Vaters folgt? Geben Sie **ein** Beispiel.

..... [1]

## Aufgabe 4

## Absatz 3

Welche von diesen Aussagen stimmen? Haken Sie (✓) die 7 richtigen Aussagen ab. Achtung! Wenn Sie mehr als 7 abhaken, gibt es Minuspunkte.

[7 Punkte]

(a) In den 50er Jahren hat man die Bedeutung der Aufnahmen nicht erkannt.	
(b) Man hat sie neulich wieder untersucht, da man wusste, wie wichtig sie waren.	
(c) Man hat 17 Aufnahmen gefunden.	
(d) 12 Aufnahmen kann man jetzt klarer hören.	
(e) Die Forscher konnten die Aufnahmen nur schwer abspielen.	
(f) Man hat alle Aufnahmen in Audiofiles umgewandelt.	
(g) Zwei berühmte Komponisten spielen darauf.	
(h) Ein Musiker spielt Chopin auf dem Klavier.	
(i) Die Stimme stammt aus dem 19. Jahrhundert.	
(j) Puille wusste, dass es sich um Bismarck handelte, als er das Datum hörte.	
(k) Puille machte ein Handzeichen.	
(l) Friedrichsruh war ein damaliger Familienname.	
(m) Puille dachte, dass es die Stimme Bismarcks war, als er „Friedrichsruh“ hörte.	
(n) Bismarcks Familie hat in der Nähe von Hamburg gewohnt.	



**Aufgabe 5****Absatz 4**

**Ergänzen Sie die Sätze, so dass sie dem Sinn des Originals entsprechen. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.**

**Manchmal brauchen Sie nur ein Wort, manchmal mehr.**

**[8 Punkte]**

- (a) Es besteht kein Zweifel, dass .....  
 ..... [1]
- (b) Es war das einzige Mal, dass .....  
 ..... [1]
- (c) Edison war ein ..... ,  
 der ..... [2]
- (d) Theo Wangemann stammte aus .....  
 ..... [1]
- (e) Auf seiner Europareise hat er .....  
 und ..... [2]
- (f) Puille ist sich ganz sicher, dass die Bismarck-Aufnahme .....  
 ..... [1]

**Aufgaben 6 bis 9**

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Roma in Deutschland“.

Diesen Text finden Sie auch auf dem Sonderblatt, damit Sie die Fragen leichter beantworten können.

### Roma in Deutschland

- 1 Seit einer Woche wohnen etwa 80 rumänische Staatsbürger in einem Berliner Asylbewerberheim. Zuerst haben die Roma-Familien unter freiem Himmel in einem öffentlichen Park gelebt, dann besetzten sie eine Kirche in Kreuzberg. Mitglieder der Kirchengemeinde konnten die Roma schließlich überzeugen, mit Hilfe der Behörden in das Heim umzusiedeln.
- 2 „Geht gut hier“, sagt eine Frau. Auf die Frage, warum sie nach Deutschland gekommen ist, führt sie ihre Hand in schnellen Bewegungen zum Mund. Aus Hunger. Sie schiebt ihren Kinderwagen mit einem kleinen Jungen darin weiter.
- 3 Die Rumänen haben als Touristen ein Aufenthaltsrecht in Deutschland für drei Monate. Als EU-Bürger haben sie aber wenige Aussichten auf politisches Asyl – trotz der Verschlechterung der Situation für Roma, sowohl in Rumänien als auch in Ungarn, wo rechte Parteien gegen sie hetzen. Auch in Bulgarien häufen sich rassistisch motivierte Anschläge.
- 4 Roma und Sinti werden auch häufig ‚Zigeuner‘ genannt. Diesen Begriff lehnen sie als diskriminierend ab. Als Sinti bezeichnen sich Angehörige einer Gruppe, deren Vorfahren vermutlich vor rund 600 Jahren in das deutschsprachige Gebiet einwanderten. Gruppen, die später aus ost- und südosteuropäischen Ländern nach Deutschland gekommen sind, nennen sich Roma.
- 5 In der NS-Zeit wurden Roma Opfer des Rassismus und kamen in Konzentrationslagern ums Leben. In dieser Zeit wurden 24 000 deutsche Sinti als ‚Zigeuner‘ stigmatisiert; zwei Drittel bis drei Viertel von ihnen wurden ermordet.
- 6 Heute wird die Zahl der Sinti und Roma, die deutsche Staatsangehörigkeit haben, auf etwa 70 000 geschätzt. Vor allem in der letzten Hälfte des 20. Jahrhunderts kamen Flüchtlinge und Arbeitsmigranten mit Roma-Zugehörigkeit nach Deutschland.
- 7 Am 1. Februar 1998 trat das europäische Gesetz zum Schutz nationaler Minderheiten in der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Damit gelten auch die deutschen Sinti und Roma als Minderheit.

**Task 6: Transfer of Meaning**

**Paragraph 1**

**Transfer into ENGLISH the meaning of PARAGRAPH 1 from 'Seit einer Woche ...' to '... in das Heim umzusiedeln'.**

**Marks are awarded for the accurate transfer of meaning and for the quality of your written English.**

**[10 marks]**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Aufgabe 7**

**Absätze 2 bis 4**

**Beantworten Sie die Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.**

**[10 Punkte]**

**(a)** Wie findet die Frau die Situation in Berlin?

..... [1]

**(b)** Was bedeutet ihre Handbewegung? Geben Sie alle Details.

.....  
..... [2]

**(c)** Was wissen wir über ihre Familie?

..... [1]

**(d)** Warum ist es unwahrscheinlich, dass Rumänen in Deutschland als asylberechtigt anerkannt werden?

..... [1]

**(e)** Was zeigt, dass die Roma in Ungarn diskriminiert werden?

..... [1]

**(f)** Was machen Rassisten in Bulgarien?

..... [1]

**(g)** Was finden Roma und Sinti diskriminierend?

..... [1]

**(h)** Seit wann leben Sinti in deutschsprachigen Ländern?

..... [1]

**(i)** Was ist der offizielle Name für die Gruppen aus Osteuropa?

..... [1]

**Aufgabe 8**

**Absätze 3 und 4**

**Erklären Sie AUF DEUTSCH die folgenden im Text unterstrichenen Ausdrücke.**

**[5 Punkte]**

**(a)** Aufenthaltsrecht

.....  
..... [1]

**(b)** Verschlechterung

.....  
..... [1]

**(c)** häufig

.....  
..... [1]

**(d)** Angehörige

.....  
..... [1]

**(e)** Vorfahren

.....  
..... [1]

**Aufgabe 9**

**Absätze 5 bis 7**

**Ergänzen Sie die Sätze, so dass sie dem Sinn des Originals entsprechen. Sie dürfen Wörter aus dem Originaltext benutzen, aber achten Sie darauf, dass der Satzbau stimmt.**

**Manchmal brauchen Sie nur ein Wort, manchmal mehr.**

**[5 Punkte]**

(a) Tausende von deutschen Sinti sind in der Nazi-Zeit .....  
..... . [1]

(b) Es gibt in Deutschland etwa 70 000 Sinti und Roma mit .....  
..... . [1]

(c) Roma sind in der letzten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach Deutschland gekommen,  
um .....  
oder um ..... . [2]

(d) Seit 1998 werden alle nationalen Minderheiten, inklusive Roma und Sinti, in Deutschland .....  
..... . [1]

**SECTION C – Writing**

*Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes*

**Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum : 400 Wörter.**

**Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz müssen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.**

**Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.**

**Die Titel finden Sie auch auf dem Sonderblatt.**

**10 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung**

Inwiefern existiert Intoleranz gegen Minderheiten im deutschen Alltagsleben? Glauben Sie, dass man genug dagegen macht?

**11 Die Gesellschaft: Arbeitslosigkeit**

Schreiben Sie einen Zeitungsartikel, der die Regierung dafür lobt, dass die Arbeitslosenzahlen so niedrig sind.

**12 Die Umwelt: Umweltverschmutzung**

Ihrer Meinung nach, was verursacht die meiste Umweltverschmutzung in Deutschland? Wird die Situation besser oder schlimmer?

**13 Die Umwelt: Energie**

Schreiben Sie einen Brief an eine Zeitung, in dem Sie argumentieren, dass der Energiebedarf in Deutschland nur mit Atomkraft gedeckt werden kann.

**14 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie/Wissenschaftliche Fortschritte**

Kann man alle technologischen bzw. wissenschaftlichen Entwicklungen, die das Leben der Deutschen innerhalb der letzten fünfzig Jahre verändert haben, wirklich als „Fortschritte“ bezeichnen?

**15 Naturwissenschaften und Technologie: Wissenschaftliche Fortschritte/Medizinische Fortschritte**

Neulich gab es eine Demonstration gegen Tierversuche. Schreiben Sie einen Artikel für eine Schülerzeitung, in dem Sie argumentieren, warum Tierversuche für manche Produkte bzw. Prozesse in Deutschland notwendig sind.

**16 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste**

Welche Ideen in dem deutschen Werk, das Sie studiert haben, betrachten Sie als die wichtigsten? Warum?

**17 Kultur: Politische Fragen**

Sie arbeiten für eine bestimmte politische Partei in Deutschland. Schreiben Sie einen Artikel für eine Webseite, auf der Sie Jugendliche davon überzeugen, Ihre Partei zu wählen.

**Relevance and Points of View [10]**  
**Structure and Analysis [15]**  
**Quality of Language [20]**





A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, intended for writing or drawing.



**ADDITIONAL ANSWER SPACE**

If additional answer space is required, you should use the following lined page. The question number(s) must be clearly shown in the margins.

A large rectangular area with a solid vertical line on the left side and horizontal dotted lines across the page, providing space for writing answers.



**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.